

## Wetzstein II 1927



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Wetzstein II 1927
↳ alternativ	PPN : 718999134
Link zu Katalog	Ahlwardt 348 <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070150">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070150</a>
Katalog	Ahlwardt 348
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung eingeschränkt
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB <a href="http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000933B00000005">http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000933B00000005</a>
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00024353
erstellt am	1996-06-27T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-06-10T18:58:55.683Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Sure 28:73 (Ende der Sure) "taškurūn" (تشكرون) bis 29:40 "kāna Allāh" (كان الله); nach der von Ahlwardt verwendeten Flügel-Zählung: Sure 28:73-29:39	

## Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de roter Kattunband de gut
Beschreibstoff	

↳ Material	Pergament
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Zustand	de Ziemlich unsauber, fleckig und f.1 im Text beschädigt und ausgebessert, f.2 ein wenig beschädigt; am Rande öfters ausgebessert.
Blattzahl	de 10, II
Blattformat	de 10,8 x 17,4 cm
Textspiegel	de 6,5 x 12,5 cm
Außenmaße	de 11,8 x 18,0 x 0,5 cm
Zeilenzahl	de 7
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	bräunlich schwarz rot grün gold
↳ Ausführung	de Groß, kräftig, stattlich, gleichmäßig. Die Hälfte der Blätter (f.1b, 2b, 3b, 4b, 5b, 6a, 7a, 8a, 9a und 10a) ist derartig abgeschweuert, dass fast nichts als die Spuren der Buchstaben und die Vokale übrig geblieben ist. Auf den übrigen Seiten geht das ursprünglich tiefe Schwarz der Schrift etwas ins Bräunliche über. — Die Zahl der Buchstaben in der Zeile ist ungefähr 20-23; der Zwischenraum derselben ist gering. — Die Wörter werden am Ende der Zeilen gebrochen. — Die Köpfe der Buchstaben sind nicht ganz ausgefüllt. Schluss-م hat einen kleinen Strich auf der Linie, ن geht tief herab, mit kurzem geradem Strich nach links, fast ebenso tief ج, ح hat die Rundung nach links, ähnlich ق; ك u. د sind sehr ähnlich, Anfangs-ع hat nur eine kleine Rundung oben und gleicht im Übrigen dem ح. Anfangs-ل hat einen größeren Schwung unten nach rechts. — Diakritische Punkte stehen bisweilen, hauptsächlich die Zweipunkte (für ت, ي); Vokale sind in Form von roten Punkten ziemlich oft angebracht, die Nunation durch 2 rote Punkte über- oder nebeneinander angezeigt. Das lange ā im Worte wird bisweilen nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, sind hier nicht gebraucht.
Illumination	de Die einzelnen Verse durch größere Goldpunkte (mit roten Pünktchen verziert) abgeteilt. Die Überschrift in Goldschrift: Titel nebst Angabe der Verszahl. Als Verstrenner teils Blumenornamente.